



Abend-

Zeitung.

44.

Sonnabend, am 20. Februar 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Winterblüthen.

1.

Der wüste Winter ist mit Sturm und Wogen
Dahingezogen längst schon über's Land,
Er hat den Wald um Blüth' und Blatt betro-
gen,
Und graue Nebeldecken ausgespannt.
Doch heute prangt und prunkt der Himmelsbo-
gen,
Umflossen vom azurenen Gewand,
Und seh' ich, froh entzückt, dies Frühlings Lächeln,
So weht mich's an wie mildes Frühlings Lächeln.

In meinem warmen Zimmer eingeschlossen,
Ist auch ein kleiner Frühling noch zu finden;
Die Rosen täuscht der Ofen, daß sie sprossen,
Und sich in voller Lenzesfüll' entzünden,
Ein reicher Nelkenstör hat sich erschlossen,
Neseda duftet neben Hyacinthen,
Und daß die Täuschung sich vollenden müsse,
Ruft eine Nachtigall mir Lenzesgrüße.

O Sonnenlicht, durch's Spiegelglas dich stehend,
O Gluth des Ofens, mit der Blumen Duft,
Als wär'st du Sonnenwärme, dich vermählend,
Wie ahmt ihr nach des Lenzes süße Luft,
Und, o du rauher Winter, bist du qualend,
Wenn unter Blumen Philomele ruft?
Wenn sie mit ihren seelenvollen Liedern
Mich lockt, ihr Spiel am Flügel zu erwiedern?

So will ich mich der Täuschung ganz ergeben,
Der Zauberin! und auf des Liedes Schwingen,
Gleich meiner Nachtigall, in's süße Leben,
Des Lieb's und Liedermai's hinüberklingen.
Und vor Enttäuschung schützt mich Saft der Re-
ben,

Der alle Grillen spielend mag bezwingen.
O sey nur jetzt, unholder Winter, König,
Dir ist die Phantasie nicht unterthänig!

Karl Ludwig Reh.

Flüchtige Bemerkungen in und über London.

(Fortsetzung.)

Die gegenwärtige Gestalt des deutschen Buchhandels, mittelst welcher, von Kopenhagen, Königsberg und Riga, bis Wien und Presburg, die zahllose Menge der deutschen Buchhandlungen gewissermaßen ein großes Ganzes ausmacht, dessen gemeinschaftlicher Mittelpunkt in Leipzig, in dem Herzen unsers Vaterlandes, sich befindet, ist eine Wohlthat, die von dem größten Theile der deutschen Leserwelt nicht genugsam anerkannt wird. Zwar kann man das große London den Mittelpunkt, oder richtiger, den Hauptstz des englischen Buchhandels nennen, jedoch nur in so fern, als in den übrigen Städten des Reichs, Edinburg etwa ausgenommen, verhältnißmäßig sehr wenig Bücher gedruckt werden, und wenig oder gar keine bedeutende Buchhandlungen befindlich sind; keinesweges aber in dem Sinne, in welchem Leipzig, zur großen Bequemlichkeit des deutschen Publikums, der Mittelpunkt des deutschen Buchhandels ist. Die englischen Buchhändler stehen nicht in so genauer Verbindung unter einander, als die deutschen, und mit Ausnahme der bekannten wohlfeilen Ausgaben englischer Klassiker, von Walker und Cooke, die so ziemlich überall zu haben sind, muß man die meisten, besonders die neuen Bücher bei ihren Verlegern kaufen, oder sich es doch gefallen lassen, ein bereits gebundenes Exemplar zu nehmen, dessen